

Rasanter Anstieg: So will Hemelingen die Mietpreise drücken!

Der Artikel beleuchtet die Herausforderungen des sozialen Wohnungsbaus in Hemelingen, wo geförderte Wohnungen rar sind und steigende Mietpreise das Problem verschärfen.

Hemelingen, Deutschland - Der soziale Wohnungsbau in Hemelingen steht unter Druck: Von den aktuell 176 geförderten Wohnungen könnten bis Ende 2024 bereits 54 aus der Bindung herausfallen. Diese Wohnungen bieten derzeit günstige Mietpreise, werden jedoch nach Ablauf der Bindung zu regulären Preisen vermietet, was die Sorgen um bezahlbaren Wohnraum verstärkt. Während nur 31 Neubauten in Planung sind, ist unklar, ob die geplanten Projekte, wie die von Vonovia am Sacksdamm, überhaupt realisiert werden können.

Immobilienexperten warnen zudem vor den Auswirkungen der erhöhten Baukosten: Robert Schleisiek von der Gewoba und Timm Tebbe von Vonovia betonen, dass die finanziellen Rahmenbedingungen derzeit hinderlich für den Wohnungsbau sind. In Hemelingen ist der Druck groß, auch die Mieten für nicht geförderte Wohnungen zu erhöhen, um die geförderten Quoten aufrechtzuerhalten. Die Durchschnittsmiete in der Region liegt bei etwa 11,73 Euro pro Quadratmeter, während Vonovia ihre Bestandswohnungen für 6,77 Euro pro Quadratmeter anbietet. Viele hoffen, dass bevorstehende Änderungen im Baurecht die Bauaktivitäten ankurbeln könnten, ähnlich wie in Niedersachsen. Mehr dazu berichtet www.weser-kurier.de.

Details

Ort

Hemelingen, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de